

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Philipp Jakob Spener an August Hermann Francke.

Spener, Philipp Jakob

Berlin, 19.03.1695

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H A 125 : 48

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de call +49 345 23 12 308 11 the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Zuß aufs höchste treuen Jesu singen wirn lieben und
dank, dankn, freude, sing, Drach, Drach, Freil und lobos.

48

Die Innselklos Gottliegenkirchne Brüder, Rappertshar Preu und Christob.

Von Vater meiste Vater aller ist, Ihres Freud und Ehret und aufs unsterblich
Dienst, sage weil Innselklos Innselklos. Dauid der das gemaechtes und Gott
selbos auf is iher nem gräffliches vrofagns, und hervor eindringen
gibt, formidligkeit und aufheit: Rappert ist aber auf Gottliegenklos,
dass er auf Innsel gemaecht wie solches gemaecht suis Lobsas aetha, Dankung ist
in die vermeidt in jährling ein fahrs vnieth daucht stadt und fahr meigens.
Der aetha alfo nichts ist der arcthos für Christobmcs. In Nostopen Brüder
holt anbramen völlig Bußfahrs, und mi es sind und hirb fräders: auch
holt also und therwefahig aller suur gäte über d' leibl. Und aufzif
fas, weist allnis dasdallige hig' pater gemaecht Innselklos, und vayfminn
woll d' Volligen und fahr alber d' Benigns, saud, ^{and} d' Lang d' fröhlig
dienst is iher augerfangen gäte amende, fort d' sefus und d' Vollfijes
aufs fröhliges braga Jesu Christi. Der fröhlig Vater, der ob hör
meins gradenbund d' meinen Dienst ausdrüsig augnomen, lydt ob
allezeit mehrs solches daff meines Dienst Ehrelos, und vinnungs
Innselklos: so meidnig sich auf gegen d' app wie denier Vater Vno

freier grise = und barbiger aufgabt dir sorger, so du arme al manch
meister als irgend niemand hat, sond' und iordan war er in dienst
seiner thalblichs lebte sich vber so neuem iorn. Das liebste hieland
die so auf ih'r in hoffnung sind blutet abgetroffen, tyden
da h'j den freien d'igligen reueing furcht, v. plauder seines stoff
mit seinem gernschijd und fort und fort. Und was ihm noch dr' minn
gleich seines leibes grun auf, leidet er auf dem all den fresser
fiecht und auf fressig freien draht und grise dr' d'igklyom aufg'st
und h'leben grun ^{in speller} "abglinders. Das R. Christ, so L' auf dr' minn
tempel schaut grun auf, gesalbat und verfigelt hat, vnde l
is der enige dohner grise stell geschildert und d'igly
d'igligen reueing: so breite u. dr' minn k'rieger
verachtung freien grun des, so auch is seines allgemeyn trenft,
der dr' v. breite gesegnd, als auctor v. dr' seines d'igklyom
breit und pfer, freien aber dr' hofst, und das w'lfder mit h'j
dr' suis: so bleibet das eßend seines nobel und s'chere d'igkly
I fort an jordan d'igklyom, auf f'fene und h'leben: ihm
geuges habet, bis dr' vollige reueing der d'igklyom
verbrydet is queene freilichs m'digheit. so w'lt aber auf
die grüebster flots w'lt allm' h'j lang auf jordan er'g'walt

Das ferlich ist vor hennin Lang as Imgschiligeis Inzwingens, sond sin
Dorrenwelt mit seinem B. Christus verfüllens, damit sin so art hin-
gezogen aus Christheit allzeit solch etliche woltige flimpf und' Atem,
wech ist der ihm Herren gezeigt ist, etliche der Menschen, das sin ob uns
auf eigene willens ohne der Welt entfallen, sond der so
gelandt gewiss und rase freuen an illem, auf dem dorfer weijer-
schen plätzchen aber auch des sagos wortlich, die leibn seilen ette
der Menschen, das sin ob der Menschheit iahres O sonne u. Et rige.
unser, ein festal Leidensdienst, wech mit menschen, Christus
in den Menschen gewiss der leibn ^{der} dritter weise all menschen
so Christus v. Christ, gesetzt, und depe des ob volk ^{der} stand
wend. Dies ist woi freyheit der Lebungs und gretet der ihm
herren über geistlichs satas, und bliebet der Mensche wemming
ob er so oft freire vor ihm Herren zu dienen: Aber ist Joseph
auf seinigen ist, also iney minde leibn und rige Das, auf dem die
muttergottes ist ob sie soult der nichte auch wir bestimmt läßt.
Den ihuzes leben auf geliebten Brüder und Christus folchandnes
freuendig land des sagos Das Christlicher Menschen und auff der
die leibn Christandnes, das ihre sin auerum wief der alle leibn
Christus zu dienen, auf seiner willigkeit i seines Vath

meint das Jürn für Söhnen aufzustellen. Wer nicht aufgezogen ist
wird von alten aufgestellt mit einer weißer Schleife, die rechte Linke
wird mit Sotter ^{weiter} Leinenfaden geschnitten und darum Pflichtig & Stolz

Mann aufzustellen ohne grüttathor und ohne

Jugend und Linke

Brotli 19. March.

120.

anillige

Den aufzustellen soll Philipp Friedrich meines
verdienstes aus dem Lande geben als Gräfle
Rehovet wird mich wenn Philipp andaueret.

Philipp Jacob Oppen

~~Oppen~~

A 125

B. S.

Burg zollescher Dom.

zu 48

Meines Erachtung aufz zeth gehörte seit dem 1. Janv. d. J. mit H. R. R.
 Ralf der frige zwief, war wie besagten, so seyn escribiet, ist ihm
 se Prinzenkönigreich los und hat vor Prinzenkönig reich dagegen gehabt,
 aus solches wied, so sollt auch feind auf. Da aus, das hieß sehr
 aus se Cammer Ralf Brandts zuffred, hieß das wie offisch
 überlandt fach: vnd überzeugt es dir, je Brandt, dir wahrlich D
 solchsig indeponieren, und da sagst, damit wirst du grösste finn
 andern aufgerufen, du wirst zuvor gelobt. Ralf, da er auch feldes
 allemen verübung fiedens auf auf den armen räum, und ob ins
 zum denkern finnre gitter und aufzustift sagst. Welc ang D'wah
 mer wirst endlich geworfen, soler kostet es nicht mehr belohn: da
 brüder, sandt ihm dieses fro, soler kostet es nicht: D'wahmer wirst
 du am spätesten, in diesem aber sandt mir in am spätesten ohne
 fach aufzufordern. Das Frücht ist dann für den frigen auferkommung
 jenes klopfen des bretts und mit dem breueren augmunt Christy
 nebst augl. sien Christi, so das ic allein klopf Christus auf.
 Ich habe hier das singlich, das sig unterfandlich entzünden wenn ich sing
 braucht. Wenn das unterfandlich ist mein ander dem nach nemis d'st

fast ganz Alm^{er} in Längen und bei grünem Holz soviel, aus
grüner gewöhnlicher feste ausgenutzt hat. Der Kneiffel und Reaktion
ist nun sehr leicht, selber nur aber gegen das alte Sich mit dem
post aufstellt ~~Wahl~~^{Während}, weil es schwer, es gern weniger abseien
möchte. Habt mich ~~Dammt~~^{Wohl}, ich Lic. Pastorei ^{zu} mir verholfen
gehofft, und weiß nicht, ob man's flink soll, danach
es ist fast ein Jahr, ^{und} Germania gebaut, d. die weisst
ausgeführt vor dem Land in Freyland gebracht hat. Möglicher
sollte gern der zweite Eisen dorthin ausgesetzen. Hinricht ungewöhnlich
in Hessen schafft.

Ihm Reff zuwieden, Melbahn
wird aufgezogen, Brose M. Zin-
nigk Brueckmann brauchen, P. Gninghoff
und Orient. Meyer prof. publ. o. din.
bij Rostock. Universiteth Ball, und
Loringhoff person die Oflanghoff
zweemich. Museum Aufgezogen aus
abstaben, und is ihm Reeren drück
Brauner.

Franck.

Balle.